

Kunst des Vorlesers, der hier ebenso bestrebt sein muß, diese verschiedenen Welten durch wechselnde Tonfärbung zu sondern, als durch leise Verbindungen sich berühren und in einander übergehen zu lassen!

Wenn wir erwägen, daß es dem menschlichen Organ nicht gegeben ist, alle Schwierigkeiten, die sich gerade hier der Darstellung des Ganzen durch einen einzigen entgegenstellen, zu bewerkstelligen, so werden wir auch dem Vortrage des „Sommer-nachtraum“, mit welchem Herr Genée am Sonnabend seinen Cyclus fortsetzte, das Zeugnis großer Gewandtheit und Virtuosität nicht versagen können. Das Individualitätstalent des Vortragenden konnte hier natürlich wenig Spielraum finden, da es der Dichter selbst nicht so sehr auf Handlung und Charaktere, als auf phantastische Stimmungsbilder abgesehen hat, die ihm denn auch der Vorleser verständnisvoll nachzeichnete. Auf die Gespräche der Liebespaare, bei denen allein von einer feineren Individualisierung die Rede sein kann, schenkte Herr Genée weniger Werth zu legen; sorgfältig ausgearbeitet war nur das Handstück zwischen Hermia und Helena, dessen Vortrag sehr ergötzlich wirkte. Das zarte Geistes- und Gemüthsleben wurde sehr sinnig mehr angedeutet, als aufgeführt. Mit sorgfältigen Zügen malte dagegen Herr Genée die behagliche Borntheit des Hippolytens. Die mysteriöse Verwandlung des guten Zettel, sein Liebesleben mit der Eisenkönigin Aetana, sein Verkehr mit den kleinen Elfen, endlich die Vorbereitung und Ausführung der fönixischen Tragödie waren trefflich ausgeführte Genrebilder, die große Heiterkeit im Saale verbreiteten.

Auch dieser Vortrag war von klaren, kurz gefassten Erläuterungen eingeleitet, die anschaulich zu machen wußten, wie mächtig bedeutungsvollen Gedanken Shakespeares selbst in den spielenden Formen dieses reizenden Märchen- und Possenstückes niedergelegt hat.

Vaudeville-Theater.

Der alten guten Sitte, den Theaterabend des Toten-Sonnabends der ersten Ruhe zu widmen, wurde auch von der Direction des Vaudeville-Theaters Rechnung getragen und wahrlich, eine glücklichere Wahl, sowohl für diesen Abend, als für die Zeitigkeit überhaupt, konnte die Direction nicht treffen, als das Stück: „Ein feste Burg ist unser Gott“. Es ist ein Tendenzstück im vollsten Sinne des Wortes, welches die Wählereten und den Fanatismus des Klerus wie der Jesuiten — die ja gerade jetzt leider mehr als je an der Tagesordnung sind — aber auch den Sieg des Lichtes und der Wahrheit in den lebhaftesten Farben zeigt. Ein fast noch nie dagewesener Beifallssturm erhob sich in der Scene, in welcher der preussische Gesandte zum Erzbischof sagt: „Preußen stürzte sich nicht, denn es hat Geld, Soldaten und Verstand“, und ebenso bei der Drohung des Dankelmanns, daß bei ferneren Unterdrückungen der Protestanten die katholischen Kirchenglieder in Preußen eingezogen und die Priester als Soldaten in die preussische Uniform gekleidet werden sollten. Die Aufführung war eine durchaus gute, und namentlich leisteten die Herren Köhler (Erzbischof), Schwarz I. (Stuhlheber), Harder (Andreas), so wie die Damen Frau Pauli (Magdalene) und Fräulein Schröder (Veronica) Vorzügliches. Von den übrigen Darstellern seien noch Herr Behrens, Herr Grise, Herr Schwarz II., Herr Reimers, Herr Becker, so wie Fräul. Guit und Fräul. Wöhner genannt, welche sich mit ihren Rollen theilweise recht gut abgefunden und nach Kräften mitwirkten, ein glattes, abgerundetes Zusammenspiel herbeizuführen, was auch in den meisten Fällen gelang. Die ungemein günstige Aufnahme des Stückes und der überaus reich gespendete Beifall berechtigen wohl zu der Hoffnung, daß „Ein feste Burg ist unser Gott“ jedenfalls lange ein Zugstück für das Vaudeville-Theater bleiben wird, und das Publicum muß es der Direction Dank wissen, daß sie dem Repertoire aufs Neue ein so treffliches und zeitgemäßes Stück einverleibt hat.

Literatur.

Die „Augsburger Allg. Zeitg.“ schreibt: Berthold Auerbachs „Barfüßler“ mit Illustrationen von S. Bantier ist in einer neuen Prachtausgabe, mit Erneuerungen mehrerer im ersten Drucke ungleichmäßigen Bilder erschienen. Es war keine geringe Aufgabe, die reine, aber nichts desto minder naturgetreue Gestaltung, die Innigkeit und den anheimelnden Hauch des Dichterverwertes in zurechtfindenden Bildern vor Augen zu stellen. Kunstverständiger wie Gottfried Kinkel und Alfred Woltmann haben mit Beweiserung ausgesprochen, daß dies dem Meister ersten Ranges, S. Bantier in Düsseldorf, in vollkommenster Weise gelungen ist. Die neue, auch typographisch sorgfältige Ausgabe läßt dieses Werk als eine der edelsten Erscheinungen deutscher Kunst begrüßen.

Mildensteiner

Reifenabdampfbäder, Windmühlentrafte 41, täglich 8-8. Für Damen 1-4. Separatcabinets jederzeit. Dreierklasse vorzüglich.

(Eingefandt.)

Allen Leidenden Gesundheit durch die delicate Revaloscierö du Barry, welche ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten die nachfolgenden Krankheiten beseitigt: Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schlimpft-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wesselsucht, Fieber, Schwindel, Blutausfließen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Rheumatische, Abmagerung, Rheumatismus, Sichts-, Bleichsucht. — 72,000 Certificate über Genehungen.

die aller Medicin widerstanden, wovon auf Verlangen Copie gratis eingekauft wird. — Wahrscheinlicher als Fleisch, erspart die Revaloscierö bei Erwachsenen und Kindern auch 50 Mal ihren Preis in Arzneien.

Neustadt, Ungarn.

Seit mehreren Jahren schon konnte ich mich keiner vollständigen Gesundheit erfreuen, meine Verdauung war stets gestört, ich hatte mit Magenleiden und Verschleimung zu kämpfen. Von diesen Leiden bin ich nun seit dem vierzehntägigen Genuß der Revaloscierö befreit und kann meinen Berufsgeschäften ungestört nachgehen.

J. L. Sterner, Lehrer an der Volksschule. In Bleichbächen von 1/2 Pfund 15 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revaloscierö Chocoladé in Tabletten für 12 Löffel 18 Sgr., 24 Löffel 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Löffel 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Löffel 18 Sgr., 24 Löffel 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Löffel 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Löffel 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Löffel 9 Thlr. 15 Sgr., 672 Löffel 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichstraße; in Dresden in der Königl. Hofapothek; in Chemnitz bei Georg Kühn, Nicolaipark; in Baidau bei F. L. Hoffmann & Anton Bauer; nach allen Gegenden gegen Johannvermittlung.

Depôt in Leipzig bei Th. Pittmann, Poststr. 1, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitäts Sternwarte zu Leipzig vom 19. bis 25. November 1871.

Table with columns: Tag, Beobachtung, Windrichtung, Windstärke, Temperatur, Luftdruck, Feuchtigkeit, Bewölkung, Bemerkungen. Contains data for days 19-25.

1) Reif; 2) Nachts etwas Schnee; früh einzelne Schneeflocken; Nachmittags etwas Schnee. 3) Am Tage Nebel; Abends Nebel und Schnee. 4) Nebel; Nachts etwas Schnee; Mittags inner Schnee. 5) Nebel; Vormittags und Mittags etwas Schnee; Abends Schneehagel. 6) Nachts Schnee; den Tag über Schneebrockeln.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliothek: Universitätsbibliothek 2-4 Uhr. Städtische Sparcasse: Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückzahlungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Offerten-Bombardement 1 Kreppe des. Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Bangs Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlentrafte Nr. 30; Anden-Apothek, Wehstr. Nr. 17a. Städtisches Verlagsbureau: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktionen nur bis 2 Uhr. In dieser Woche verlassen die vom 27. Februar bis 3. März 1871 verletzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Profolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Pfandplatze, für Einlösung und Profolongation vor der Neuen Straße. Fernmeldestellen: In der Rathswache (Centralstation) Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stochhaus am Neumarkt); in der Feuerwache Nr. 4, Magazinsgasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (S. Bürgerstraße); Feuerwache Nr. 6, Johannisbischhof; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannisbischhof; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlentrafte Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Angustienplatz Nr. 36, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann in Sommerau; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek), Dresdner Straße Nr. 32 (Lorhaus) bei dem königlichen Controlleur; Reiter Straße Nr. 28 (Lorhaus) bei dem königlichen Controlleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Dreifloß und Härtel), portiere beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6-8, portiere im Durchgang nach der Solomanstraße beim Hausmann; Flaggenstraße Nr. 6 (Wittmer'sche Piano-Fabrik), portiere beim Hausmann; Freystraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, portiere beim Hausmann; Götterstraße-Anhalt (Kurtz'scher Straße Nr. 4). Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienk-Aufstellung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Kreppe), wöchentlich eröffnet vom October 1871 bis April 1873 Vormittags von 8-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr. Stadthalter im alten Jacobshospital in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet. Neues Theater. Beschauung desselben Nachmittags von 2-4 Uhr. In mehden beim Theater-Inspector. Städtisches Museum, geöffnet von 10-3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Sgr.

Bei Berthold's Kunst-Ausstellung, Markt, Kunstsch. 10-4 Uhr. Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Annoucen-Bureau von Hermann Frayer, 39. Neumarkt Nr. 39.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saltenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14. Hohe Libe.

Kaharst Schwarze, Gr. Windmühlentrafte 27. Sprechstunden von 8-12 und 2-5 Uhr.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grotzschel, Katharinenstr. 18.

P. Pabst's Musikalien-Handlung u. reichh. Leih-Anstalt für Musik. Volla. Lager d. Edition Peters.

Aug. Brach. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Diod. 2 u. 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen u. Briefmarken Ein- u. Verkauf von Alwin Schlessel, Centralhalle.

Antiquitäten, Münzen und Ringe u. Ein- u. Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstraße.

Damen-, Herren-, Reise- u. Handtaschen, Schuhschneiderei u. bei Fr. E. Hahn, Nicolaistr. 1.

Wiener Schuh- u. Stiefelherstellung von Helar. Peters, Grimm. Steinweg 3, neben der Post.

Großes Sortiment von Regalbüchern bei Herrmann Lingke, Ritterstraße Nr. 5.

J. A. Hefel, Grimm. Strasse, Mauriciusmanufaktur kirchlicher Stickerien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.

Cappien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische, russische und polnische Dampf- u. Wasserbäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 6-1/2 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Feiertags, früh 6-1 Uhr. Schimmelpfaffen, Bauern-, Dampf- und Wasserbäder in jeder Lage.

Reue Theater. (254. Abonnement-Vorstellung.) Die Waise von Dillet. Original-Schauspiel in 5 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.

(Regie: Herr Granz.) Personen: Ludwig XIV., König von Frankreich. Dr. Schürer.

Philipp, Herzog von Orleans, sein Neffe. Dr. Mittel.

Charles du Maine, legitimer Sohn des Königs von der Normandie, Orleans Schwager. Dr. Granz.

Marquis von Torcy, Kriegsminister Graf von Boissy, Staatsminister. Dr. Witt.

Marquis von Desmarais, Finanzminister. Dr. Schulte.

Lord Henry St. John, Vicomte von Balingbroke, Staatssecretair und Minister des Auswärtigen der Königin Anna von England. Dr. Neumann.

de Breteuil, Legation. Dr. Hofmann.

de Rocé, Freunde des Herzogs du Maine. Dr. Weh.

Grammont, de la Foye. Dr. Pöppel.

de la Foye, de la Foye. Dr. Tich.

de la Foye, de la Foye. Dr. Hoffmann.

de la Foye, de la Foye. Dr. Zeller.

de la Foye, de la Foye. Dr. Müller.

de la Foye, de la Foye. Dr. Leo.

de la Foye, de la Foye. Fräul. Widmann.

de la Foye, de la Foye. Fräul. Dienbaum.

de la Foye, de la Foye. Fräul. Bant.

de la Foye, de la Foye. Fräul. Danceland.

de la Foye, de la Foye. Fräul. Trautmann.

de la Foye, de la Foye. Frau Bachmann.

de la Foye, de la Foye. Fräul. Reppert.

de la Foye, de la Foye. Das Stück spielt im 1. Acte zu Paris, im 2., 3. und 5. Acte zu Versailles, im 4. Acte in einem Jagdschloß des Herzogs du Maine bei Versailles. Zeit der Handlung: September 1711.

Eine längere Pause findet nach dem 3. Act statt. Gewöhnliche Preise der Plätze. Einzug: 6 Uhr. Anfang: 7 Uhr. Abgang: 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Mittwoch, den 29. November: Oberon.

Mittwoch, den 29. November: Zum ersten Male wiederholt: Hofa und Hofita. Herr Raubel's Gardinenpredigten. Ein Stündchen auf dem Comptoir. Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater. Dienstag den 28. Nov.: Ein feste Burg ist unser Gott. Volksspiel in 5 Acten von Arthur Müller. Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Sperrzeit im Parterre à 7 1/2 Sgr. Parterre und erste Gallerie 5 Sgr., zweite Gallerie 3 Sgr. Billets zu den Sperrzeiten sind Abends an der Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben. Die Direction.

Donnerstag, den 30. November: Im grossen Saale der Buchhändlerbörse. Dritter Vortrag von Rudolph Genée: Shakespeare's „Kaufmann von Venedig.“ Anfang 7 1/2 Uhr, Ende nach 9 Uhr. Die geehrten Abonnenten erhalten am Eingange Karten zu den numerirten Plätzen. In Folge dieses ausgesprochener Wünsche sind zu diesem Vortrag auch numerirte Einzelbillets à 30 Sgr. (norm am Podium) in der Dierichs'schen Buchhandlung u. bei D. Klemm (Universitätsstraße) zu haben. Ebenda und an der Abendcasse Billets à 10 Sgr.

Albert-Theater.

Dienstag den 28. November zum zweiten Male. Die Luchwälder in Berlin. Posse mit Gesang in 3 Acten u. 5 Bildern u. Bildern. I. Bild: Die Sparbüchse. II. Bild: Karte. III. Bild: Verdächtig. IV. Bild: Ein geheimer Agent. V. Bild: Die Berggäuge im Tivoli. Anfang 7 1/2 Uhr. Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Die Direction.

Donnerstag den 30. Nov. 1871. Concert zum Besten der hiesigen Armee im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Erster Theil. Overture zu der Oper „Joseph“ von Meyerbeer. — Recitativ und Arie aus derselben Oper, gesungen von Herrn Johannes Müller von Lemberg. — Andante aus der tragischen Symphonie von Franz Schubert (zum ersten Male). — Concert-Arie von W. A. Mozart, gesungen von Herrn Franz Kropel aus Berlin.

Zweiter Theil. Requiem für Soli, Chor und Orchester von Franz Lachner (zum ersten Male, unter Leitung des Componisten). Die Soli gesungen von den Damen Frieda Marie Mahiknecht, Thecla Friedländer und Kindermann, König, Hofsängerin aus München, und den Herren Müller und Kropel.

Billets à 1 Thlr., Sperrzeit à 1 Thlr. 5 Sgr. sind am Concerttage in der Musikalien-Handlung des Herrn Er. Krieger zu haben. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr. 10 Sgr. Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Das 8. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 7. December 1871. Die Concert-Direction.

Drittes Concert des Musikvereins „Euterpe“ im Saale der Buchhändlerbörse zu Leipzig.

Dienstag den 28. November. Abends 7 Uhr. Overture in C von G. H. Witt. (Mozart zum ersten Male, unter Leitung des Componisten). Arie aus „Figaro's Hochzeit“ von W. A. Mozart, vorgelesen von Frau Louise Hold, Mitglied des hiesigen Stadttheaters.

Symphonie No. 2 (Cdur) von R. Schumann. Lieder mit Pianofortbegleitung, vorgelesen von Frau Reinhold. Huldigungsmarsch von Rich. Wagner (Zum ersten Male).

Billets zu 20 Ngr. und Sperrzeit zu 25 Ngr. sind in der Musikalien-Handlung des Herrn Krieger, sowie Abends an der Casse zu haben. Die Direction.

58. Aufführung des Dilettanten-Orchester-Vereins.

Mittwoch den 29. Novbr., Abends 7 Uhr im grossen Saale des Schützenhauses. I. Theil. Concert-Overture „Die Fingerringe“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Arie für Alt aus der Oper „Mitras“ von Francesco Rossi. Nachtgesang für Streichorchester von Jean Vogt. Lieder mit Pianoforte: a. „Es blinkt der Thau“ von Max Rubinstein. b. „Es hat die Rose sich beklagt“ von Robert Franz. c. „Im Wald“ von Demselben.

II. Theil. Symphonie (B dur, Op. 20) von W. A. Mozart. Anfang punct 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Concert des Chorgesangvereins Cælia-Wartburg zu Leipzig im Saale des Hotel de Pologne.

Mittwoch den 29. November 1871. Programm. I. Theil. Overture zu Iphigenie von Gluck. Declamation: „Arion“, Dichtung von Schiller. Arie u. Chor aus Castor u. Pollux von Rossini.

II. Theil. „Das Lied von der Glocke“ von Schiller. Musik gesetzt von A. Romberg. Anfang 8 Uhr. Einlass 7 Uhr gegen gebene Billets.

Abfahrt der Dampfzweige auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: nach Dessau 4 1/2 Uhr, nach Magdeburg 5 1/2 Uhr, nach Halle 6 1/2 Uhr, nach Aschersleben 7 1/2 Uhr, nach Halberstadt 8 1/2 Uhr, nach Stassfurt 9 1/2 Uhr, nach Magdeburg 10 1/2 Uhr, nach Halle 11 1/2 Uhr, nach Aschersleben 12 1/2 Uhr, nach Halberstadt 1 1/2 Uhr, nach Stassfurt 2 1/2 Uhr, nach Magdeburg 3 1/2 Uhr, nach Halle 4 1/2 Uhr, nach Aschersleben 5 1/2 Uhr, nach Halberstadt 6 1/2 Uhr, nach Stassfurt 7 1/2 Uhr, nach Magdeburg 8 1/2 Uhr, nach Halle 9 1/2 Uhr, nach Aschersleben 10 1/2 Uhr, nach Halberstadt 11 1/2 Uhr, nach Stassfurt 12 1/2 Uhr, nach Magdeburg 1 1/2 Uhr, nach Halle 2 1/2 Uhr, nach Aschersleben 3 1/2 Uhr, nach Halberstadt 4 1/2 Uhr, nach Stassfurt 5 1/2 Uhr, nach Magdeburg 6 1/2 Uhr, nach Halle 7 1/2 Uhr, nach Aschersleben 8 1/2 Uhr, nach Halberstadt 9 1/2 Uhr, nach Stassfurt 10 1/2 Uhr, nach Magdeburg 11 1/2 Uhr, nach Halle 12 1/2 Uhr, nach Aschersleben 1 1/2 Uhr, nach Halberstadt 2 1/2 Uhr, nach Stassfurt 3 1/2 Uhr, nach Magdeburg 4 1/2 Uhr, nach Halle 5 1/2 Uhr, nach Aschersleben 6 1/2 Uhr, nach Halberstadt 7 1/2 Uhr, nach Stassfurt 8 1/2 Uhr, nach Magdeburg 9 1/2 Uhr, nach Halle 10 1/2 Uhr, nach Aschersleben 11 1/2 Uhr, nach Halberstadt 12 1/2 Uhr, nach Stassfurt 1 1/2 Uhr, nach Magdeburg 2 1/2 Uhr, nach Halle 3 1/2 Uhr, nach Aschersleben 4 1/2 Uhr, nach Halberstadt 5 1/2 Uhr, nach Stassfurt 6 1/2 Uhr, nach Magdeburg 7 1/2 Uhr, nach Halle 8 1/2 Uhr, nach Aschersleben 9 1/2 Uhr, nach Halberstadt 10 1/2 Uhr, nach Stassfurt 11 1/2 Uhr, nach Magdeburg 12 1/2 Uhr, nach Halle 1 1/2 Uhr, nach Aschersleben 2 1/2 Uhr, nach Halberstadt 3 1/2 Uhr, nach Stassfurt 4 1/2 Uhr, nach Magdeburg 5 1/2 Uhr, nach Halle 6 1/2 Uhr, nach Aschersleben 7 1/2 Uhr, nach Halberstadt 8 1/2 Uhr, nach Stassfurt 9 1/2 Uhr, nach Magdeburg 10 1/2 Uhr, nach Halle 11 1/2 Uhr, nach Aschersleben 12 1/2 Uhr, nach Halberstadt 1 1/2 Uhr, nach Stassfurt 2 1/2 Uhr, nach Magdeburg 3 1/2 Uhr, nach Halle 4 1/2 Uhr, nach Aschersleben 5 1/2 Uhr, nach Halberstadt 6 1/2 Uhr, nach Stassfurt 7 1/2 Uhr, nach Magdeburg 8 1/2 Uhr, nach Halle 9 1/2 Uhr, nach Aschersleben 10 1/2 Uhr, nach Halberstadt 11 1/2 Uhr, nach Stassfurt 12 1/2 Uhr, nach Magdeburg 1 1/2 Uhr, nach Halle 2 1/2 Uhr, nach Aschersleben 3 1/2 Uhr, nach Halberstadt 4 1/2 Uhr, nach Stassfurt 5 1/2 Uhr, nach Magdeburg 6 1/2 Uhr, nach Halle 7 1/2 Uhr, nach Aschersleben 8 1/2 Uhr, nach Halberstadt 9 1/2 Uhr, nach Stassfurt 10 1/2 Uhr, nach Magdeburg 11 1/2 Uhr, nach Halle 12 1/2 Uhr, nach Aschersleben 1 1/2 Uhr, nach Halberstadt 2 1/2 Uhr, nach Stassfurt 3 1/2 Uhr, nach Magdeburg 4 1/2 Uhr, nach Halle 5 1/2 Uhr, nach Aschersleben 6 1/2 Uhr, nach Halberstadt 7 1/2 Uhr, nach Stassfurt 8 1/2 Uhr, nach Magdeburg 9 1/2 Uhr, nach Halle 10 1/2 Uhr, nach Aschersleben 11 1/2 Uhr, nach Halberstadt 12 1/2 Uhr, nach Stassfurt 1 1/2 Uhr, nach Magdeburg 2 1/2 Uhr, nach Halle 3 1/2 Uhr, nach Aschersleben 4 1/2 Uhr, nach Halberstadt 5 1/2 Uhr, nach Stassfurt 6 1/2 Uhr, nach Magdeburg 7 1/2 Uhr, nach Halle 8 1/2 Uhr, nach Aschersleben 9 1/2 Uhr, nach Halberstadt 10 1/2 Uhr, nach Stassfurt 11 1/2 Uhr, nach Magdeburg 12 1/2 Uhr, nach Halle 1 1/2 Uhr, nach Aschersleben 2 1/2 Uhr, nach Halberstadt 3 1/2 Uhr, nach Stassfurt 4 1/2 Uhr, nach Magdeburg 5 1/2 Uhr, nach Halle 6 1/2 Uhr, nach Aschersleben 7 1/2 Uhr, nach Halberstadt 8 1/2 Uhr, nach Stassfurt 9 1/2 Uhr, nach Magdeburg 10 1/2 Uhr, nach Halle 11 1/2 Uhr, nach Aschersleben 12 1/2 Uhr, nach Halberstadt 1 1/2 Uhr, nach Stassfurt 2 1/2 Uhr, nach Magdeburg 3 1/2 Uhr, nach Halle 4 1/2 Uhr, nach Aschersleben 5 1/2 Uhr, nach Halberstadt 6 1/2 Uhr, nach Stassfurt 7 1/2 Uhr, nach Magdeburg 8 1/2 Uhr, nach Halle 9 1/2 Uhr, nach Aschersleben 10 1/2 Uhr, nach Halberstadt 11 1/2 Uhr, nach Stassfurt 12 1/2 Uhr, nach Magdeburg 1 1/2 Uhr, nach Halle 2 1/2 Uhr, nach Aschersleben 3 1/2 Uhr, nach Halberstadt 4 1/2 Uhr, nach Stassfurt 5 1/2 Uhr, nach Magdeburg 6 1/2 Uhr, nach Halle 7 1/2 Uhr, nach Aschersleben 8 1/2 Uhr, nach Halberstadt 9 1/2 Uhr, nach Stassfurt 10 1/2 Uhr, nach Magdeburg 11 1/2 Uhr, nach Halle 12 1/2 Uhr, nach Aschersleben 1 1/2 Uhr, nach Halberstadt 2 1/2 Uhr, nach Stassfurt 3 1/2 Uhr, nach Magdeburg 4 1/2 Uhr, nach Halle 5 1/2 Uhr, nach Aschersleben 6 1/2 Uhr, nach Halberstadt 7 1/2 Uhr, nach Stassfurt 8 1/2 Uhr, nach Magdeburg 9 1/2 Uhr, nach Halle 10 1/2 Uhr, nach Aschersleben 11 1/2 Uhr, nach Halberstadt 12 1/2 Uhr, nach Stassfurt 1 1/2 Uhr, nach Magdeburg 2 1/2 Uhr, nach Halle 3 1/2 Uhr, nach Aschersleben 4 1/2 Uhr, nach Halberstadt 5 1/2 Uhr, nach Stassfurt 6 1/2 Uhr, nach Magdeburg 7 1/2 Uhr, nach Halle 8 1/2 Uhr, nach Aschersleben 9 1/2 Uhr, nach Halberstadt 10 1/2 Uhr, nach Stassfurt 11 1/2 Uhr, nach Magdeburg 12 1/2 Uhr, nach Halle 1 1/2 Uhr, nach Aschersleben 2 1/2 Uhr, nach Halberstadt 3 1/2 Uhr, nach Stassfurt 4 1/2 Uhr, nach Magdeburg 5 1/2 Uhr, nach Halle 6 1/2 Uhr, nach Aschersleben 7 1/2 Uhr, nach Halberstadt 8 1/2 Uhr, nach Stassfurt 9 1/2 Uhr, nach Magdeburg 10 1/2 Uhr, nach Halle 11 1/2 Uhr, nach Aschersleben 12 1/2 Uhr, nach Halberstadt 1 1/2 Uhr, nach Stassfurt 2 1/2 Uhr, nach Magdeburg 3 1/2 Uhr, nach Halle 4 1/2 Uhr, nach Aschersleben 5 1/2 Uhr, nach Halberstadt 6 1/2 Uhr, nach Stassfurt 7 1/2 Uhr, nach Magdeburg 8 1/2 Uhr, nach Halle 9 1/2 Uhr, nach Aschersleben 10 1/2 Uhr, nach Halberstadt 11 1/2 Uhr, nach Stassfurt 12 1/2 Uhr, nach Magdeburg 1 1/2 Uhr, nach Halle 2 1/2 Uhr, nach Aschersleben 3 1/2 Uhr, nach Halberstadt 4 1/2 Uhr, nach Stassfurt 5 1/2 Uhr, nach Magdeburg 6 1/2 Uhr, nach Halle 7 1/2 Uhr, nach Aschersleben 8 1/2 Uhr, nach Halberstadt 9 1/2 Uhr, nach Stassfurt 10 1/2 Uhr, nach Magdeburg 11 1/2 Uhr, nach Halle 12 1/2 Uhr, nach Aschersleben 1 1/2 Uhr, nach Halberstadt 2 1/2 Uhr, nach Stassfurt 3 1/2 Uhr, nach Magdeburg 4 1/2 Uhr, nach Halle 5 1/2 Uhr, nach Aschersleben 6 1/2 Uhr, nach Halberstadt 7 1/2 Uhr, nach Stassfurt 8 1/2 Uhr, nach Magdeburg 9 1/2 Uhr, nach Halle 10 1/2 Uhr, nach Aschersleben 11 1/2 Uhr, nach Halberstadt 12 1/2 Uhr, nach Stassfurt 1 1/2 Uhr, nach Magdeburg 2 1/2 Uhr, nach Halle 3 1/2 Uhr, nach Aschersleben 4 1/2 Uhr, nach Halberstadt 5 1/2 Uhr, nach Stassfurt 6 1/2 Uhr, nach Magdeburg 7 1/2 Uhr, nach Halle 8 1/2 Uhr, nach Aschersleben 9 1/2 Uhr, nach Halberstadt 10 1/2 Uhr, nach Stassfurt 11 1/2 Uhr, nach Magdeburg 12 1/2 Uhr, nach Halle 1 1/2 Uhr, nach Aschersleben 2 1/2 Uhr, nach Halberstadt 3 1/2 Uhr, nach Stassfurt 4 1/2 Uhr, nach Magdeburg 5 1/2 Uhr, nach Halle 6 1/2 Uhr, nach Aschersleben 7 1/2 Uhr, nach Halberstadt 8 1/2 Uhr, nach Stassfurt 9 1/2 Uhr, nach Magdeburg 10 1/2 Uhr, nach Halle 11 1/2 Uhr, nach Aschersleben 12 1/2 Uhr, nach Halberstadt 1 1/2 Uhr, nach Stassfurt 2 1/2 Uhr, nach Magdeburg 3 1/2 Uhr, nach Halle 4 1/2 Uhr, nach Aschersleben 5 1/2 Uhr, nach Halberstadt 6 1/2 Uhr, nach Stassfurt 7 1/2 Uhr, nach Magdeburg 8 1/2 Uhr, nach Halle 9 1/2 Uhr, nach Aschersleben 10 1/2 Uhr, nach Halberstadt 11 1/2 Uhr, nach Stassfurt 12 1/2 Uhr, nach Magdeburg 1 1/2 Uhr, nach Halle 2 1/2 Uhr, nach Aschersleben 3 1/2 Uhr, nach Halberstadt 4 1/2 Uhr, nach Stassfurt 5 1/2 Uhr, nach Magdeburg 6 1/2 Uhr, nach Halle 7 1/2 Uhr, nach Aschersleben 8 1/2 Uhr, nach Halberstadt 9 1/2 Uhr, nach Stassfurt 10 1/2 Uhr, nach Magdeburg 11 1/2 Uhr, nach Halle 12 1/2 Uhr, nach Aschersleben 1 1/2 Uhr, nach Halberstadt 2 1/2 Uhr, nach Stassfurt 3 1/2 Uhr, nach Magdeburg 4 1/2 Uhr, nach Halle 5 1/2 Uhr, nach Aschersleben 6 1/2 Uhr, nach Halberstadt 7 1/2 Uhr, nach Stassfurt 8 1/2 Uhr, nach Magdeburg 9 1/2 Uhr, nach Halle 10 1/2 Uhr, nach Aschersleben 11 1/2 Uhr, nach Halberstadt 12 1/2 Uhr, nach Stassfurt 1 1/2 Uhr, nach Magdeburg 2 1/2 Uhr, nach Halle 3 1/2 Uhr, nach Aschersleben 4 1/2 Uhr, nach Halberstadt 5 1/2 Uhr, nach Stassfurt 6 1/2 Uhr, nach Magdeburg 7 1/2 Uhr, nach Halle 8 1/2 Uhr, nach Aschersleben 9 1/2 Uhr, nach Halberstadt 10 1/2 Uhr, nach Stassfurt 11 1/2 Uhr, nach Magdeburg 12 1/2 Uhr, nach Halle 1 1/2 Uhr, nach Aschersleben 2 1/2 Uhr, nach Halberstadt 3 1/2 Uhr, nach Stassfurt 4 1/2 Uhr, nach Magdeburg 5 1/2 Uhr, nach Halle 6 1/2 Uhr, nach Aschersleben 7 1/2 Uhr, nach Halberstadt 8 1/2 Uhr, nach Stassfurt 9 1/2 Uhr, nach Magdeburg 10 1/2 Uhr, nach Halle 11 1/2 Uhr, nach Aschersleben 12 1/2 Uhr, nach Halberstadt 1 1/2 Uhr, nach Stassfurt 2 1/2 Uhr, nach Magdeburg 3 1/2 Uhr, nach Halle 4 1/2 Uhr, nach Aschersleben 5 1/2 Uhr, nach Halberstadt 6 1/2 Uhr, nach Stassfurt 7 1/2 Uhr, nach Magdeburg 8 1/2 Uhr, nach Halle 9 1/2 Uhr, nach Aschersleben 10 1/2 Uhr, nach Halberstadt 11 1/2 Uhr, nach Stassfurt 12 1/2 Uhr, nach Magdeburg 1 1/2 Uhr, nach Halle 2 1/2 Uhr, nach Aschersleben 3 1/2 Uhr, nach Halberstadt 4 1/2 Uhr, nach Stassfurt 5 1/2 Uhr, nach Magdeburg 6 1/2 Uhr, nach Halle 7 1/2 Uhr, nach Aschersleben 8 1/2 Uhr, nach Halberstadt 9 1/2 Uhr, nach Stassfurt 10 1/2 Uhr, nach Magdeburg 11 1/2 Uhr, nach Halle 12 1/2 Uhr, nach Aschersleben 1 1/2 Uhr, nach Halberstadt 2 1/2 Uhr, nach Stassfurt 3 1/2 Uhr, nach Magdeburg 4 1/2 Uhr, nach Halle 5 1/2 Uhr, nach Aschersleben 6 1/2 Uhr, nach Halberstadt 7 1/2 Uhr, nach Stassfurt 8 1/2 Uhr, nach Magdeburg 9 1/2 Uhr, nach Halle 10 1/2 Uhr, nach Aschersleben 11 1/2 Uhr, nach Halberstadt 12 1/2 Uhr, nach Stassfurt 1 1/2 Uhr, nach Magdeburg 2 1/2 Uhr, nach Halle 3 1/2 Uhr, nach Aschersleben 4 1/2 Uhr, nach Halberstadt 5 1/2 Uhr, nach Stassfurt 6 1/2 Uhr, nach Magdeburg 7 1/2 Uhr, nach Halle 8 1/2 Uhr, nach Aschersleben 9 1/2 Uhr, nach Halberstadt 10 1/2 Uhr, nach Stassfurt 11 1/2 Uhr, nach Magdeburg 12 1/2 Uhr, nach Halle 1 1/2 Uhr, nach Aschersleben 2 1/2 Uhr, nach Halberstadt 3 1/2 Uhr, nach Stassfurt 4 1/2 Uhr, nach Magdeburg 5 1/2 Uhr, nach Halle 6 1/2 Uhr, nach Aschersleben 7 1/2 Uhr, nach Halberstadt 8 1/2 Uhr, nach Stassfurt 9 1/2 Uhr, nach Magdeburg 10 1/2 Uhr, nach Halle 11 1/2 Uhr, nach Aschersleben 12 1/2 Uhr, nach Halberstadt 1 1/2 Uhr, nach Stassfurt 2 1/2 Uhr, nach Magdeburg 3 1/2 Uhr, nach Halle 4 1/2 Uhr, nach Aschersleben 5 1/2 Uhr, nach Halberstadt 6 1/2 Uhr, nach Stassfurt 7 1/2 Uhr, nach Magdeburg 8 1/2 Uhr, nach Halle 9 1/2 Uhr, nach Aschersleben 10 1/2 Uhr, nach Halberstadt 11 1/2 Uhr, nach Stassfurt 12 1/2 Uhr, nach Magdeburg 1 1/2 Uhr, nach Halle 2 1/2 Uhr, nach Aschersleben 3 1/2 Uhr,